

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Dritter Jahrgang.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Zur Literatur der Mollusken Deutschlands.

Von Ed. von Martens.

Donaugebiet.

1. B i s U l m.

(Theile des schwäbischen Jura und Oberschwabens.)

Martens, Georg von, Bemerkungen auf einer Reise nach Ulm, im Correspondenzblatt des landwirthschaftlichen Vereins für Württemberg. 1822 S. 408.

— Reise nach Venedig, Ulm 1824. 8. Band I 68. 69.

Beide enthalten wesentlich dieselben Beobachtungen; es werden 24 Land- und 12 Süßwassermollusken aus der Umgegend Ulm's einschliesslich des Blauthals angeführt; bemerkenswerth darunter sind: *Helix villosa* im Gehölz an der Iller. *H. thymorum* (candidula) auf öden Feldern der Alp. *H. obvoluta* an Felsen und in trockenen Gehölzen. *Bulinus radiatus* an Felsen im Blauthal. *B. montanus* im Illergehölz. *Clausilia ventricosa* (biplicata) an Baumstümmen häufig. *Cl. rugosa* (parvula) häufig an kleinen moosbedeckten Alpfelsen. *Planorbis vortex*, contortus und nitidus, *Paludina similis* (tentaculata juv.) und *Cyclas calyculata* im Bleichergruben.

Desselben Aufsatz „über die württembergische Alp“ in der geographischen Zeitschrift *Hertha* von Berghaus und Hoffmann, Band VI 1826 S. 80 und über Württembergs Fauna im genannten Correspondenzblatt 1830 S. 165—177 wiederholt und berichtet einige dieser Angaben.

Oberamtsrichter *Fuchs* († 1864) sammelte in Ehingen; Angaben über seine Funde in Seckendorff's Verzeichniss der württembergischen Mollusken Jahresb. v. d. Verein f. Naturkunde in Württemberg 1846. *Aeme lineata*, von ihm bei Ehingen gefunden, erwähnt in Paladilhe's Monographie, nouv. miscell. zool. III 1868 p. 90.

Apotheker *A. Ducke*, sammelte bei Ochsenhausen unter andern Najaden *A. complanata*, s. Jahreshefte d. Vereins f. Naturk. in Württemb. 1865 S. 217. In Küster's Najaden (1838 s. Baiern S. 26) *Anodonta cellensis* var. c. vom Federsee beschrieben; ebenda *A. ventricosa* Pfr. „aus dem südlichen Württemberg“ Taf. 11, Fig. 3—5 abgebildet, (vielleicht beide von *A. Ducke* gesammelt.)

Fr. Gutekunst in Ulm sandte Conchylien an die vaterländische Sammlung des Vereins für Naturkunde in Württemberg.

E. von Martens sammelte 1849 im Federsee Planorbis carinatus var. dubius Hartm., Pl. vortex, Physa hypnorum, Limnaea peregra, palustris, Bithynia tentaculata. Einige allgemeinere Angaben über die für Oberschwaben charakteristischen Arten von demselben in den genannten Jahreshften 1865 S. 212 und 217, Aufzählung von 54 Land- und 28 Wasser-Mollusken aus dem Donauebiet in Württemberg S. 195—203.

Clessin. Nachrichtenblatt Febr. 1870 S. 25 Cionella acicula am sogenannten Russenschloss bei Blaubeuren.

2. Baierische Hochebene bis zur Donau.

(Angsburg und München.)

Velschius, Ge. Hier., De margaritis lacustribus Vindelicis rive Augustanis, in Miscellanea curios. Dec. I. ann. 3. 1672. observ. 36 p. 58—60, eine Anodonta abgebildet (Menke §. 62) aus einem See bei Angsburg.

Schrank, Franz von Paula, (Prof. in Landshut), zoologische Betrachtungen im Naturforscher, Stück 18. 1782. S. 71—78. Mya (Unio) margaritifera, Helix arbustorum, succinea, Buccinum (Linnaeus) truncatulum, Planorbis bulla (Physa). Menke §. 52.

— Sammlung naturhistorischer und physikalischer Aufsätze.

Nürnberg 1796 8. S. 131. Helix explanata von Waldach unweit Pöttmess (nach Menke nitidosa Fér.) S. 319. Nerita doliolum tomenförmig kupferbraun, 5 Windungen, spitz, auf Wasserpflanzen (nach Menke Paludina vitrea) und Valvata cristata, beide von Ingolstadt, beschrieben und abgebildet,

— Briefe naturhistorischen, physikalischen und ökonomischen Inhaltes. Erlangen 1802. 8. S. 366. Planorbis hispidus als neue Art. Taf. 6 Fig. 5, 6. Ingolstadt an Ceratophyllum. Ist der bekannte albus Müll., den auch Draparnaud hispidus nannte. (Menke §. 50.)

— Fauna boica. Drei Bände. Landshut 8. Im dritten, 1803 S. 251—255 sechs Nacktschnecken, S. 621—700 55 Conchylien nach O. F. Müllers System aufgeführt (Menke 54.) Limax cinereus ater allenthalben; marginellus n. (ater mit gelbem Fussrand) Neuburg; rufus um Gera und Seiboldsdorf viel gemeiner als ater. Helix crystallina, explanata, (siehe oben) obvoluta, rotundata, lapideida, nitida, zonaria Müll. in Gehägen gemein (wahrscheinlich ericetorum oder obvia, doch sagt Schrank: Lippe weiss, ausgebogen), pomatia, nemoralis, hortensis, arbustorum, sticatulata. in Gebüsch selten, „vielleicht nicht wahrhaft von der vorigen unterschieden“. (Eine arbustorum mit braunem Mundsaum nach Menke). Fulva, fruticum, hispida; H. buccinum n. unter Moos bei Ingolstadt (Succinea amphibia var. cornea nach Menke, nach Andern Succ. oblonga), succinea, obscura $6\frac{1}{2}$ hoch (also Bul. montanus), lubrica, muscorum, bidens Ritzen der Kalkfelsen um Wetterburg, sonst an Baumstämmen, quadridens Müll. an Buchenstücken (nach Menke Bul. tridens), sulcata Müll (nach Menke eine junge Clausilia similis), perversa auf Flechten an Kalkfelsen (Cl. parvula?), auch an Bäumen (nigricans?). Planorbis contortus, spirorbis, vortex, umbilicatus, similis Müll. Festungsgraben um Ingolstadt (?), hispidus, (s. oben). imbricatus, albus, bulla (Physa font.), ovatus (Ph. hypnorum nach Menke.) Vertigo pusilla auf alten Kopfweiden bei Ingolstadt. — Galba pusilla, neue Gattung, Augen weiter nach vorn gelegen als bei der folgenden, Fühler dreieckig, Schale kleiner als ein Hirsekorn, gethürmt, nur 3 Windungen (eine junge Limnaea? nach Menke minuta) — Buccinum (Limnaea) palustre, truncatulum n. in der Donau, Schröt. Flussconch. 7, 6. elongata?) stagnale, truncatulum, atrum n.

in der Donau, Schröt. 7. 3. 4. (grosse L. palustris), auricula, *lagotis* n. in der Donau, Schröt. 7. 12. (L. vulgaris Pfr.)- Nerita jaculatrix (Bith. tentac.), vivipara in der Donau, fluviatilis „soll in der Salza gefunden worden sein“ (Oberbaiern hat keine Neritinen), doliolum s. oben, Valvata cristata, Ancylus lacustris, Tellina rivalis Müll. (cornea), tenera (Pisid. fontinale jung nach Held). Mytilus anatinus in der Donau, Mya margaritifera in der Salza, pictorum.

Hübner, Jac, Zwei Briefe, einzeln veröffentlicht Augsburg 1810. 4to. 2 und 4 Seiten, Aufzählung der um Augsburg vorkommenden Arten mit vielen neuen Namen ohne Beschreibung, siehe Férussac tableaux p. 83 und Menke § 64. 65.

— Monographie von Testaceen, bayerische Landschnecken, Cobresien, Augsburg 1810 4to. 6 Seiten, 2 Tafeln, Cobresia (limacoides) *patera* = *Vitrina diaphana* Dr. und C. (helicoïdes) *vitrea* = *V. pellicuda* Müll. bei Augsburg. Menke § 66. Der Gattungsname Cobresia ist wie der gleich zu erwähnende Artnamen Helix Cobresiana bei Alten, dem Herrn Ritter von Cobres, der eine Conchylien-Sammlung und reiche conchyliologische Bibliothek besass, zu Ehren gegeben. (S. Alten. S. 19 u. 30.)

Alten, Dr. Joh. Willh. von, Beschreibung einiger seltenen Schnecken, welche um Augsburg gefunden werden, in (C. W. Juch's) Ephemeriden oder Blätter zur Verbreitung nützli. Kenntnisse. Augsburg Band I. No. 3 Sept. 1810. S. 54—59. Helix fascicularis Gm. (Valvata piscinalis) n., H. Cobresiana. Tafel 1, Figur 1 und 2. (Menke § 63.)

— Systematische Abhandlung über die Erd- und Flussconchylien, welche um Augsburg und der umliegenden Gegend gefunden werden. Augsburg 1812. 120 Seiten 8°, mit 14 illust. Kupfertafeln.

34 Land- und 25 Süsswasser-Arten, von 26 Schale und lebendes Thier abgebildet, öfters auf einer charakteristischen Pflanze. Bemerkenswerth: *Tellina tuberculata* n. Tafel I. Fig. 1. (*Cycas calyculata*) bei Mühlhausen, nordöstlich von Augsburg, lebendig gebärend wie cornea; *Bulla fontinalis* n. hypnorum (Physa), letztere I, 2 abgebildet; *Turbo bidens* (*Clausilia laminata*) hinter dem Ablass und im Vorholz des Eichlauer Waldes; *T. perversus* sehr gemein (der angegebenen Grösse nach Cl. biplicata); *T. conversus*, n. II, 3. fünf Faltenleisten an der Spindellette (also Cl. plicatula) sparsam an den Wurzeln beharter Eichen- und Buchstämme; *T. quadridens* immer rechts (offenbar tridens) am Rosenauerg, selten lebendig zu finden, an Hügeln zwischen niedrigen Pflanzen; *T. tridens*, mit 8 Zähnen (frumentum) mit der vorigen; *T. muscorum*, am Rosenauerg; *Helix lapicida* in unserer Gegend selten, mehrentheils an der Hainbuche und Ulme; *incarnata*, *lenticularis* n. II, 4 (*Planorbis fontanus*) hinter dem Dobel n. bei Mühlhausen; *isognomostomus* Hermann III, 5 (*personata*) Gugenberg, an einem Buchenstamm, selten; *hispida* L. 3, 6 nicht selten; *pilosa* n. 4, 7, (*villosa* Drp.) auf Erlen und Weidensträuchen an den Lechkanälen und bei Stetzling; *pomatia* L. hier wie an andern Orten in besonders hiezu angelegten Gärten gemästet, auch links und einmal eine *Scalaride* gefunden; *arburorum* L. in unserer Gegend sehr gemein, in Gärten und Laubwäldern; *nitidula* n. IV. 8, (*fulva*) an feuchten Orten unter Gebüsch auf einer lockren sandigen Moorerde mit abgefallenem Laub bedeckt, selten; *ericetorum* auf sandigem, steinigem Erdreich, nie an Stellen, wo *Erica* wächst, beobachtet; *thymorum* n. V, 9 mit dichten Querstreifen (*costulata* Ziegl. = *striata* Müll. nicht *candidula*) am Rosenauerg, an *Thymus serpyllum* und auf andern niedrigen Pflanzen, auf Anhöhen;

nitens „Argenville“ V, 10. (Draparnaldi s. Nachrichtenblatt S. 105) unter feuchten alten Mauersteinen, faulem Holz, sowie an den Wurzeln der Brennnessel; obvoluta in den Höhlungen und an den Wurzeln bejahrter Hainbuchen und Ulmen bei Mühlhausen, nie auf Gesträuch oder Pflanzen; crystallina an einem Lechkanal auf lettigem Boden unter zerbrochenem Schilf und Rohr zwischen verfaultem Baumlaub; fruticum am Lech auf Erlen, Lignster und Weidensträuchen; *sylvestris* n. VII, 13 (strigella Drap.) in den tiefsten Laubholzwaldungen unter und auf Gesträuch, hinter Mühlhausen; aculeata VII, 14 bei Stetzling im Vorsaum der Waldungen an einem Buchenstamme, auch unter angefalttem Baumlaube; *lucida* n. VIII, 15 (nitida Müll. = lucida Drap., wie es scheint, nur zufällig derselbe Name), nicht selten, an einem Lechkanal unter angefaltten Baumblättern, auch manchmal an angefalttem Holz; fascicularis (Gmel.) VIII, 16 (Valvata piscinalis), vorzüglich gross bei Haunstetten; *bidentata* (Gmel.) IX, 17 in Vorhölzern der Waldungen in der Gegend von Stetzling und Friedberg (zwischen diesen Orten und Augsburg dehnt sich ein grosses Moor aus); *Cobresiana* n., IX, 18. Lechhausen, auf feuchtem Wiesengrund unter Gebüsch, welche nicht zu nahe am Wasser stehen, in der Jugend mit feinen Haaren; *Helix limacina* n. Taf. X. (Vitrina diaphana Drap.) an der Schmutter, 2 Stunden von Augsburg; *H. limacoides* n. Taf. XI. (Vitr. pellucida) mit der vorigen; *H. vivipara*, die jungen Schalen mit kurzen steifen Haaren bewachsen, in stillstehenden Wässern, Gräben und Weibern auf thonigem Boden, bei Markt-Biberbach u. Mühlhausen; *H. nemoralis* u. *hortensis*, letztere überall häufig. *H. obscura* Müll. XII, 21 an Wurzeln alter Baumstämme bei Mühlhausen, im Moos versteckt; *buccinata* n., XII, 22 (Bul. montanus) zwischen Moos an kleinen Hügeln, wie auch auf Weidensträuchen in den Laubholzwaldungen bei Gersthofen, Mühlhausen u. auch an den Lechkanälen; *H. carychium* (Gmel.) XIII, 23 „die Lattenschnecke“ (Carychium minimum) *H. corvus* (Gmel.), Schröter VII, 3. 4. (grosser Lim. pallustris) in Gesellschaft von stagnalis. *Nerita valvata* (Gmel.) XIII, 24. (Valvata cristata) bei Oberhanssen, Langweit u. Stetzling, auf Wasserpflanzen und Schlamm. *Patella lacustris*, XIV, 25 (Ancyclus) in der Schmutter an Rohrhalmen und an der unteren Seite schwimmender Blätter, in unserer Gegend nur selten; *P. fluviatilis* Müll. XIV. 25 (Ancyclus) an faulem Holz bei einer Wasserschleuse und an den Blättern der Wasserpflanzen in der Schmutter, weit seltener als die vorige. (Kein Planorbis cornens.)

In der Systematik hält sich Alten streng an Gmelin, den er meist unter Linnés Namen auführt; als Autorität setzt er oft den ersten Beschreiber, ohne Rücksicht wie dieser die Art benannt. Da er weder die früheren englischen noch selbst Draparnaud kannte, müssen die meisten seiner neuen Namen eingehen. Beschreibungen und Abbildungen sind gut.

Voith, Ign. v., in Sturm's Fauna, Abth. VI Würmer, Heft 3. 1813 und 4. 1819 enthält Münchener Vorkommnisse, unter Andern *Cyclostoma viride* (*Hydrobia* ist „in Gebirgsbüchen“ ohne näher bestimmten Fundort.) *Helix villosa* Augsburg u. München etc.

Derselbe bei C. Pfeiffer, Naturgeschichte der deutschen Land- u. Süssw. Moll. 1828 S. 22 *Helix pygmaea* Amberg u. München. *H. rupestris* bis gegen München, S. 24 *H. aculeata* bis gegen München und Augsburg.

Menke bei C. Pfeiffer lc. III 1828 S. 44 *Paludina viridis* (*Hydrobia* sp.) Thalkirchen bei München.

Hertmann, W., in Steinmüller's neuer Alpina I 1821 (vgl. Schweiz) S. 217. *Clausilia plicata* β *similis* (*biplicata*) im englischen Garten zu München sehr häufig; S. 229. *Helix cornea* ebenda (wahrscheinlich doch *strigella*). S. 239 *H. pyramidea* var. *bidentata* (*bidens*) bei München.

Spix, J. B., Ueber eine neue Landschneckengattung, *Scutelligera Ammerlandia* in Ammerland am Starnberger See. Denkschriften der Königl. Akademie der Wissenschaften zu München, 1823/24. Bd. IX. S. 121—124. (Menke § 60). Ist die Larve einer Diptere, *Microdon mutabilis*; dieselbe von v. Heyden in der *Isis* 1825 als *Parmula cocciformis* beschrieben.

Perty, Muc., Beiträge zur Kenntniss der Fauna monacensis Oken, s. *Isis* 1832. S. 712.—733. „In Hinsicht auf Mollusken spärlich“. Menke § 61.

Held, Friedr. Will., Aufzählung der in Bayern lebenden Mollusken, in Oken's *Isis* 1836. S. 271—282. 144 Arten: 83 Landschnecken, 37 Süßwasserschnecken, 24 Muscheln, 16 neue Arten, siehe über diese in der ausführlicheren Arbeit von 1846/9. *Cl. rusiostoma* n., später von ihm selbst nicht mehr aufgeführt (*ventricosa* var.), *cana* n., *lineolata* n., *Limnaea tumida* n. Starnberger-See [— *ampla* Hartm.], *turricula* n., *Ancylus pilosus* n., diese später von Held selbst nicht mehr aufgeführt. *Anodonta attenuata*, *rostrata* und *trigona*, alle 3 neu und später nicht mehr aufgeführt, *Unio retusa* ebenso. *Pisidium milium* n. Dachauer Moos und Ammersee.

Held, Friedr., Notizen über die Weichthiere Bayerns, in Oken's *Isis* 1837. Hier viele neue kleine Gattungen für die Landschnecken aufgestellt. Neue Arten S. 303—309: *Limax fasciatus*, München, später nicht mehr aufgeführt, *Limax limbatus*, (*marginatus* Müll., non Drap. nach Heyn.), *Helix lenticula*, später zu *lenticularis* ungetauft, (nach Menke = *nitidosa*, was Held selbst noch 1848/9 bestreitet), *contorta* (*hyalina* Fér., Rossm.), *Vertigo hamata* (*angustior* Jefir., Venetziü Charp.),*) *Planorbis numulus* und *charteus* letzterer v. Landshut, ersterer von Held selbst später zu *vortex* als Abart gezogen, auch *septemgyratus* in Bayern, *Ancylus orbicularis*, von ihm später nicht mehr erwähnt. *Paludina solida*, aus eingetrocknetem Moorgrund bei Johanniskirchen, nur calcinirte beschädigte Schalen, später von Held selbst als *species dubia* bezeichnet. *Anodonta luxata*, *Unio area*, beide später nicht mehr erwähnt; — S. 901—919. *Helix clara* (nach Menke — *viridula*) und *Paludina acicula*, von Held selbst später als *vitrea* Drap., Menke anerkannt, in angeschwemmtem Schlack der Isar bei München.

Schenk, Aug., Diagnoses molluscorum terrestrium et fluviatilium circa Monachium indigenorum. Dissertatio inauguralis. Monachii 1838. 8°. 83 Arten.

Held, Friedr., (Menke § 56 u. 57), die Wassermollusken Bayerns. Jahresbericht der K. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbeschule u. d. K. polytechnischen Schule zu München, Schuljahr 1846—47. 4to. 3 *Pisidium*, 2 *Cyclas*, *Unio batavus* u. *pictorum*, aber nicht *tumidus*, 3 *Anodonta*, 2 *Ancylus*, von fluv. eine var. *radiatus* b. Starnberg in dem Bach bei Percha. Beobachtungen über Lebensweise von *Ancylus*. Keine *Neritina*. 2 *Valvata*, 5 *Paludina*: *P. viridis* Lam. (*Hydrobia*) in Quellen längs der Isar; *P. impura* (*Bithynia*) durch ganz Bayern, auch in den Alpenseen; *P. vivipara* durch ganz Bayern, ziemlich gemein, um München bei Schleissheim und Dachau; auch in den Alpenseen (vermuthlich ist der Starnbergersee, Ammersee und Chiemsee gemeint, wo ich sie auch häufig fand; die kleinen Seen innerhalb des Gebirges haben sie, so viel ich weiss, nicht.) — *Cyclostoma lineatum* (*Pupula*) München, nebst *C. lubricum* (*Pupula polita*); das lebende Thier und seine Sitten ausführlich beschrieben. (Fortsetzung folgt).

*) *Vertigo lepidula* ist hier auch als neue Art aufgestellt, aber nicht als bayrische. Sie soll nach Andern = *edentula* sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: [Zur Literatur der Mollusken Deutschlands. Donaugebiet 81-85](#)